

WM³ Weiterbildung Mittelhessen

Ein Verbundprojekt der drei
mittelhessischen Hochschulen

E-Learning in der wissenschaftlichen Weiterbildung

Was ist denn eigentlich so besonders an der
wissenschaftlichen Weiterbildung?

- Wissenschaftliche Weiterbildung
- Neue Zielgruppen
- (fiktives) Fallbeispiel
 - typische Problemfelder
 - Blended Learning Lösungen
- Pro und Contra E-Learning in der wWB

Hochschule

vorhandene Infrastruktur

neue Zielgruppen

Zeit und Raum, Demografie

Vollkostendeckung

Gewinnerzielung → neue Regeln

Nachfrageorientierung

Serviceleistungen

Qualitätsansprüche

Konkurrenz, Gebühren

Ressourcen

Räume, Geld, Personal, Zeit

Hochschule

vorhandene Infrastruktur

Vollkostendeckung

Gewinnerzielung → neue Regeln

Qualitätsansprüche

Konkurrenz, Gebühren

neue Zielgruppen

Zeit und Raum, Demografie

Nachfrageorientierung

Serviceleistungen

Ressourcen

Räume, Geld, Personal, Zeit



Heterogenität



Zeitbudget



Qualitätsanspruch



E-Learning als
„Problemlöser“?



Heterogenität

- Berufserfahrung
- Vorwissen
- Fachdisziplinen



Binnendifferenzierung

- Selbstdiagnose
- E-Learning-Vorkurse
- E-Repetitorium



Zeitbudget

- Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Studium
- Flexibilität und Effektivität
- „selbstgesteuertes“ Lernen



Studierbarkeit

- Blended Learning oder Online Learning?
- Selbstlerneinheiten
- Entkoppelung von Raum und Zeit



Qualitätsanspruch

- Selbstwahrnehmung als Kunden
- Studium als Produkt
- Konkurrenzangebote



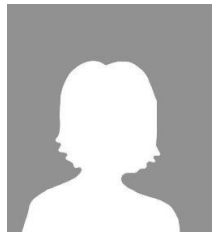
Qualität

- E-Learning als Qualitätsindikator?
- Technische Wirklichkeit
- Didaktische Innovation
- Wettbewerbsfähigkeit

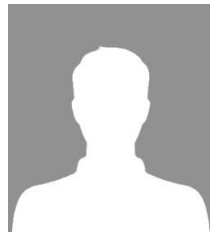
Weiterbildungsmasterstudiengang „Multimediadidaktik“

- Typ: Berufsbegleitend
- Dauer: 4 Semester
- Kosten: 10.000 € zzgl. Semestergebühren
- Zielgruppe:
 - Personen mit erstem Hochschulabschluss aus dem Bereichen Pädagogik, Medienpsychologie oder Medieninformatik
 - Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Bewerbung des Studienangebots: bundesweit

Weiterbildungsmasterstudiengang „Multimediadidaktik“



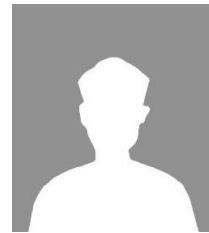
32 Jahre
Pädagogin
(Diplom)



34 Jahre
Medien-
psychologe
(Diplom)



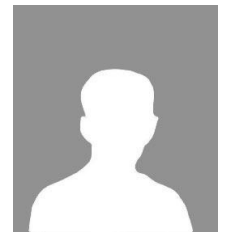
29 Jahre
Medien-
pädagogin
(Bachelor)



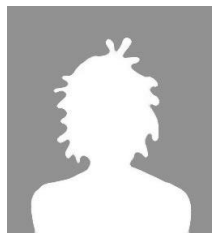
33 Jahre
Medien-
pädagoge
(Bachelor)



34 Jahre
Pädagogin
(Diplom)



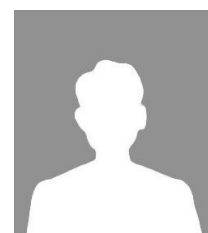
37 Jahre
Medien-
informatiker
(Diplom)



30 Jahre
Medien-
designerin
(Bachelor)



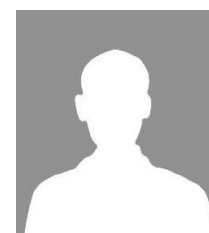
28 Jahre
Soziale
Arbeit
(Bachelor)



29 Jahre
Medien-
pädagoge
(Diplom)



31 Jahre
Medien-
pädagoge
(Bachelor)



39 Jahre
Pädagoge
(Diplom)

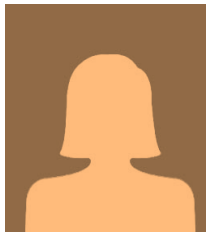
Weiterbildungsmasterstudiengang „Multimediadidaktik“



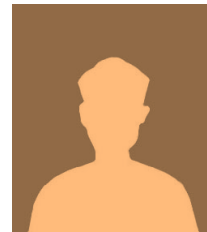
32 Jahre
Pädagogin
(Diplom)



34 Jahre
Medien-
psychologe
(Diplom)



27 Jahre
Medien-
pädagogin
(Bachelor)



33 Jahre
Medien-
pädagoge
(Bachelor)



34 Jahre
Pädagogin
(Diplom)



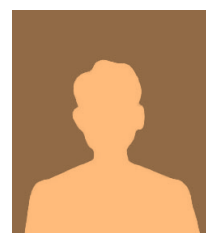
37 Jahre
Medien-
informatiker
(Diplom)



30 Jahre
Medien-
designerin
(Bachelor)



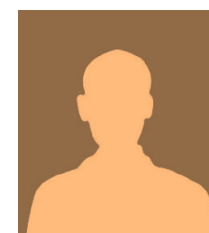
28 Jahre
Soziale
Arbeit
(Bachelor)



29 Jahre
Medien-
pädagoge
(Diplom)



31 Jahre
Medien-
pädagoge
(Bachelor)



39 Jahre
Pädagoge
(Diplom)

Weiterbildungsmasterstudiengang „Multimediadidaktik“

M1: Instructional
Design

M2: Gestaltungs-
grundlagen

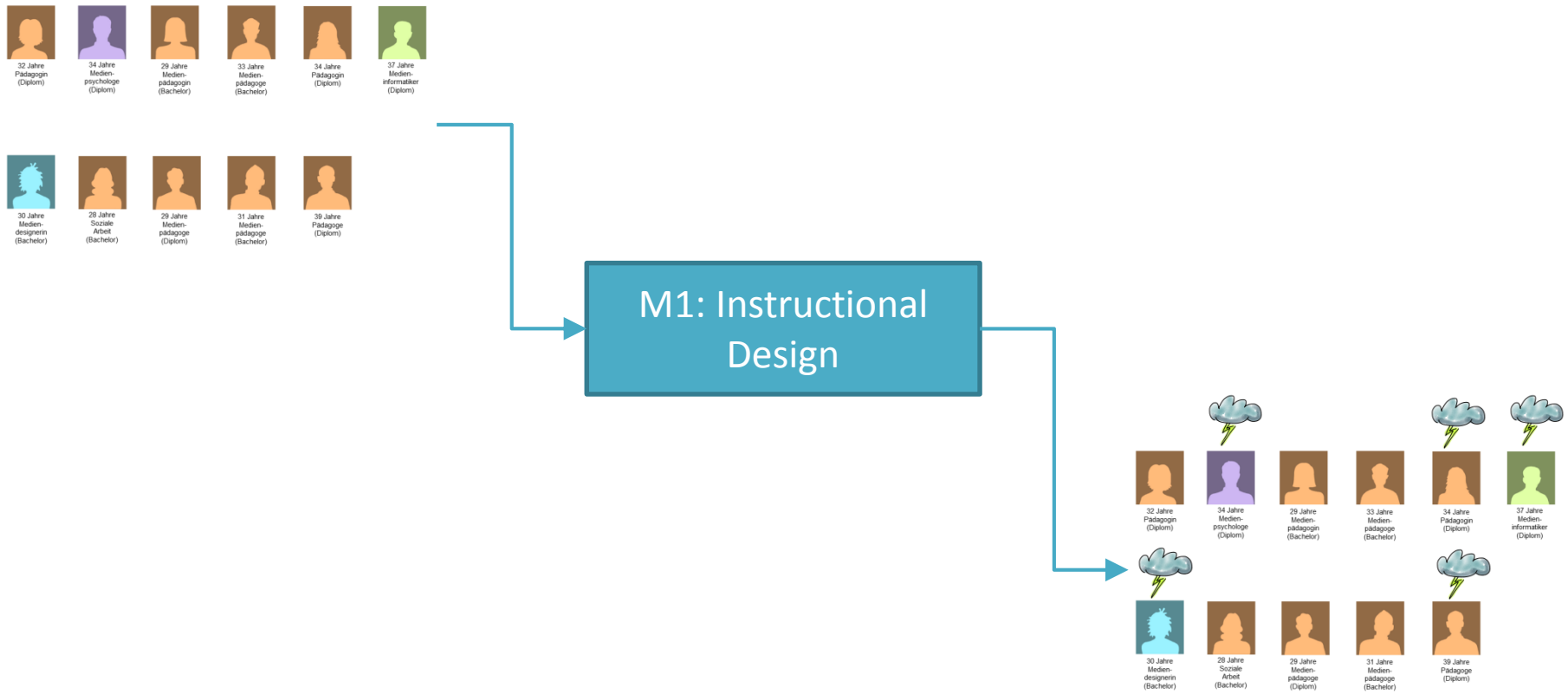
M3: Grundlagen der
Informatik

M4: Medien-
theorie

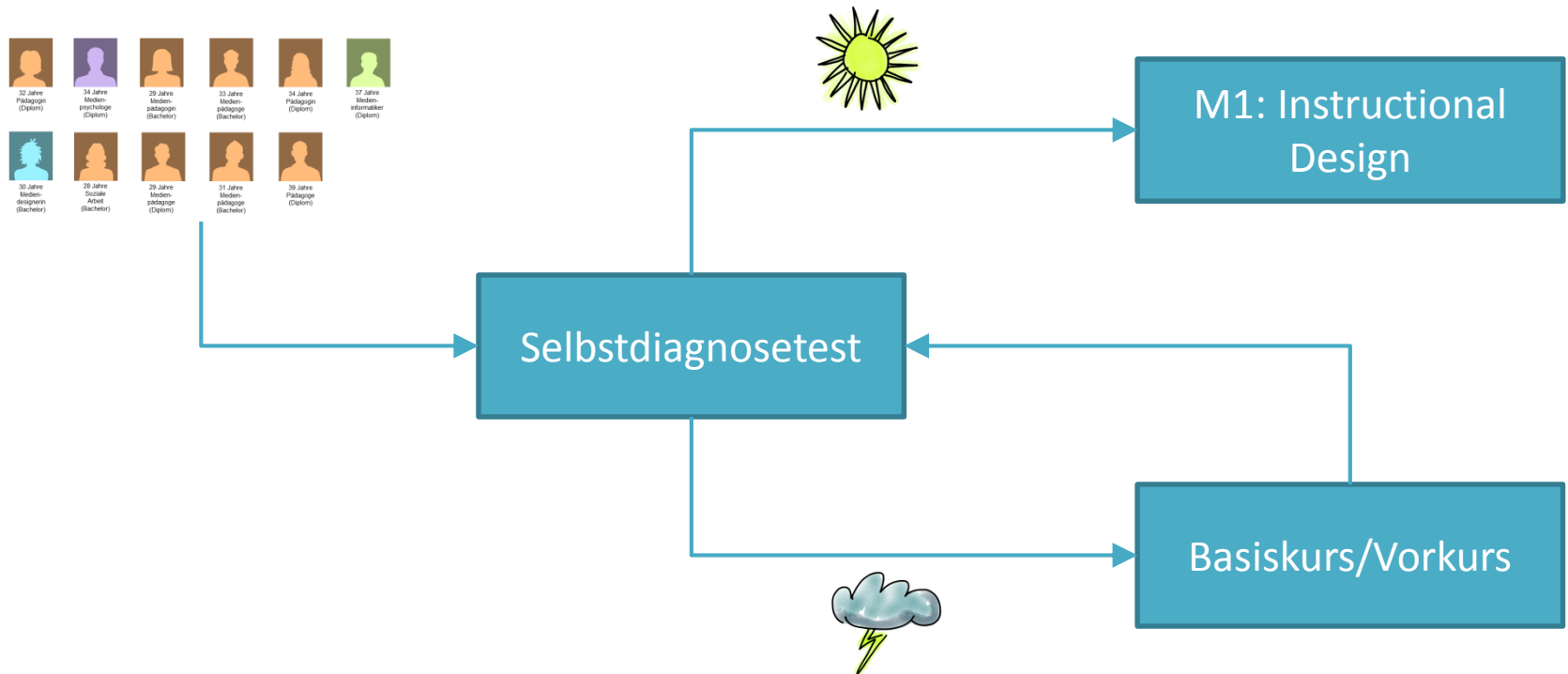
M5: Lernumgebungen
und Lerneinheiten

Beispiel 1: Heterogenes Vorwissen

Weiterbildungsmasterstudiengang „Multimediadidaktik“



Weiterbildungsmasterstudiengang „Multimediadidaktik“



Weiterbildungsmasterstudiengang „Multimediadidaktik“

Modul 1: Instructional Design

100% Präsenzzeit, 28 Stunden

Uhrzeit	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:30 Uhr	Grundlagen und Begriffe	Lernen in der Aus- und Weiterbildung	Medien
09:45 - 11:15 Uhr	Kognitive Grundlagen des Lernens	Wissensmanagement	E-Learning und Blended Learning
13:30 - 13:00 Uhr	Lerntheorien	Multimediale Lernumgebungen	Arbeitsphase
14:00 - 15:30 Uhr	Arbeitsphase	Arbeitsphase	Präsentationsphase
16:00 - 17:30 Uhr	Präsentationsphase	Präsentationsphase	

Weiterbildungsmasterstudiengang „Multimediadidaktik“

Modul 1: Instructional Design

66% Präsenzzeit, 18 Stunden

Onlinephase I

- Grundlagen
- Basiswissen
- Theorien



Präsenztag I

- Vertiefung
- Vorbereitung der Arbeitsphasen



Onlinephase II

- (Virtuelle) Arbeitsgruppen



Präsenztag II

- Präsentationen
- Modulabschluss



Semesterstart

Semesterende



- | | |
|-------------------------------|---|
| + Flexibilität | - Aufwand |
| + selbstgesteuertes Lernen | - soziale Komponente |
| + Kompetenzvermittlung | - Fähigkeit zum Lernen |
| + didaktische Innovation | - L'art pour l'art |
| + Nähe zum beruflichen Umfeld | - fachkulturelle Ausprägungen unterschiedlich |
| + Nachhaltigkeit | - Updates |
| + Qualitätssicherung | - Transparenz unerwünscht |



Alexander Sperl

Justus-Liebig-Universität Gießen

✉ alexander.sperl@hrz.uni-giessen.de

🐦 [@laynecom](https://twitter.com/laynecom)